

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/054(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 10.10.2022	Ratssaal	16:00Uhr	20:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat

- 6.21 Standort Denkmal Magdeburger Recht DS0453/22
BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

- 6.21.1 Standort Denkmal Magdeburger Recht DS0453/22/1
SPD-Stadtratsfraktion

- 6.22 I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr DS0335/22
2023
II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs-
und Zeitpläne
BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

- 6.23 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 301-8 „Südlich Renneweg“ DS0343/22
BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

- 6.23.1 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 301-8 „Südlich Renneweg“ DS0343/22/1
Ausschuss StBV

6.24	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 343-1 5Ä „Lemsdorf-Klinketal“, 5. Änderung in einem Teilbereich BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0393/22
6.25	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 229-6 "Am Sternsee" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0239/22
6.26	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 229-6 "Am Sternsee" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0240/22
6.26.1	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 229-6 "Am Sternsee" Fraktion AfD	DS0240/22/1
6.27	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 131-1 „Nachtweide in einem Teilbereich“ BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0348/22
6.27.1	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 131-1 „Nachtweide in einem Teilbereich“ Ausschuss StBV	DS0348/22/1
6.28	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 131-1 „Nachtweide in einem Teilbereich“ BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0349/22
6.28.1	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 131-1 „Nachtweide in einem Teilbereich“ Ausschuss StBV	DS0349/22/1
6.28.2	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 131-1 „Nachtweide in einem Teilbereich“ Fraktion AfD	DS0349/22/2
6.29	Grundsatzbeschluss Neubau einer Lärmschutzwand entlang des Magdeburger Ringes; Bereich Umfassungsweg BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0137/22
6.30	Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung Neue Strombrücke - Austausch auf neu dimensionierte Widerlager"; hier: Mehrkosten 2022/2023 BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0242/22
6.31	Finanzierung der Baumaßnahme provisorischer Ausbau der Haltestelle Neustädter Friedhof (teilbarrierefrei) BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0342/22

6.32	Finanzierung der Baumaßnahme grundhafter Ausbau Annastraße zwischen Alexander-Puschkin-Straße und Große Diesdorfer Straße BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0386/22
6.33	Planungskosten bis Leistungsphase 3 für die originalgetreue Rekonstruktion der Oberseite der Anna-Ebert-Brücke über die Alte Elbe sowie Ersatzneubau der sich unmittelbar auf der Nordostseite anschließenden Stützwand BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0201/22
6.33.1	Planungskosten bis Leistungsphase 3 für die originalgetreue Rekonstruktion der Oberseite der Anna-Ebert-Brücke über die Alte Elbe sowie Ersatzneubau der sich unmittelbar auf der Nordostseite anschließenden Stützwand SPD-Stadtratsfraktion	DS0201/22/1
6.33.2	Planungskosten bis Leistungsphase 3 für die originalgetreue Rekonstruktion der Oberseite der Anna-Ebert-Brücke über die Alte Elbe sowie Ersatzneubau der sich unmittelbar auf der Nordostseite anschließenden Stützwand Fraktion AfD	DS0201/22/2
6.34	Aktionsplan "Recapture the Fortress Cities" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0397/22
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 07.07.2022	A0082/21
7.1.1	Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr und das Tierheim Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 07.07.2022	A0082/21/1
7.1.2	Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr Stadtrat Niko Zenker (SPD-Stadtratsfraktion) WV v. 07.07.2022	A0082/21/2
7.1.2.1	Streichung im Änderungsantrag A0082/21/2 Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr Stadtrat Niko Zenker (SPD-Stadtratsfraktion)	A0082/21/2/1
7.1.3	Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr	S0199/21
7.2	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen Fraktion DIE LINKE WV v. 01.09.2021	A0211/21
7.2.1	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen Fraktion DIE LINKE	A0211/21/1

7.2.2	Schallschutzwand für den Jugendtreff Hallenhausen	S0486/21
7.3	Erlass einer Katzenschutzverordnung Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 24.02.2022	A0030/22
7.3.1	Erlass einer Katzenschutzverordnung Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0030/22/1
7.3.2	Erlass einer Katzenschutzverordnung	S0108/22
7.4	Aufwertung des FrauenOrtes "Ottoninnen in Magdeburg" interfraktionell WV v. 24.03.2022	A0044/22
7.4.1	Aufwertung des FrauenOrtes "Ottoninnen in Magdeburg" Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0044/22/1
7.4.2	Aufwertung des FrauenOrtes "Ottoninnen in Magdeburg"	S0202/22
7.5	Verfügungen den Stadträten zugänglich machen Fraktion AfD WV v. 21.04.2022	A0072/22
7.5.1	Verfügungen den Stadträten zugänglich machen	S0150/22
7.6	Vorsorge im Katastrophenfall Blackout Fraktion AfD WV v. 21.04.2022	A0076/22
7.6.1	Vorsorge im Katastrophenfall Blackout	S0167/22
7.7	Sanierung der Straßen im Wohngebiet Neustädter Feld Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 21.04.2022	A0079/22
7.7.1	Sanierung der Straßen im Wohngebiet Neustädter Feld	S0214/22
7.8	Ausstellung Frauen in Magdeburg Fraktion GRÜNE/future! WV v. 21.04.2022	A0080/22
7.8.1	Ausstellung Frauen in Magdeburg Fraktion AfD	A0080/22/1

7.8.2	Ausstellung Frauen in Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	A0080/22/2
7.8.3	Ausstellung Frauen in Magdeburg	S0184/22
7.9	Prüfung aller tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung zur Information der Halterinnen und Halter im Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 12.05.2022	A0085/22
7.9.1	Prüfung aller tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung zur Information der Halterinnen und Halter im Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg	S0219/22
7.10	Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Beyendorf-Sohlen Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen Ortsbürgermeister Dr. Niko Zenker WV v. 12.05.2022	A0092/22
7.10.1	Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Beyendorf-Sohlen	S0188/22
7.11	Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 12.05.2022	A0099/22
7.11.1	Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen Fraktion AfD	A0099/22/1
7.11.2	Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen	S0205/22
7.12	Zusätzlicher Schulbus für Olvenstedt CDU-Ratsfraktion WV v. 09.06.2022	A0106/22
7.12.1	Zusätzlicher Schulbus für Olvenstedt	S0242/22
7.13	Sanierung des Fuß- und Radweges in der „Kleine Straße“ SPD-Stadtratsfraktion WV v. 09.06.2022	A0110/22
7.13.1	Sanierung des Fuß- und Radweges in der „Kleine Straße“	S0245/22
7.14	Bürgerbeteiligung Straßenbahn nach Ottersleben Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 09.06.2022	A0118/22
7.14.1	Bürgerbeteiligung Straßenbahn nach Ottersleben	S0243/22

Neuanträge

7.15	Übernahme der Zuzahlung zu den sog. Corona-Bürgertests Fraktion DIE LINKE	A0145/22
7.16	Projekt „Schwimmunterricht in der Kita“ dauerhaft ermöglichen Fraktion AfD WV v. 01.09.2022	A0170/22
7.17	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg CDU-Ratsfraktion	A0180/22
7.18	Weiterführung des Projektes „Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen“ Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	A0181/22
7.19	Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile SPD-Stadtratsfraktion	A0183/22
7.20	Mitgliedschaft in der AGFK Sachsen-Anhalt Fraktion GRÜNE/future!	A0184/22
7.21	Errichten Fußgängerüberweg/ Querungshilfe CDU-Ratsfraktion SPD Stadtratsfraktion Fraktion Grüne/future	A0185/22
7.21.1	Errichten Fußgängerüberweg/Querungshilfe Fraktion GRÜNE/future!	A0185/22/1
7.22	Wasser aus Schwimmbädern nutzen CDU-Ratsfraktion	A0186/22
7.23	Sprachwirrwarr beenden - Deutsche Rechtschreibung statt Gendersprache Fraktion AfD	A0187/22
7.24	Alte Elbe wieder nutzbar machen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0188/22
7.25	Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0189/22
7.26	Vorausschauende Planung und Bauweise, Gleisdreieck Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0190/22
7.27	Halbierung der Hundesteuer für 2023 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0191/22

7.28	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0201/22
7.28.1	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller Fraktion AfD	A0201/22/1
7.29	Kommunalpolitiker*innen stärken: familienfreundlicher Stadtrat Fraktion GRÜNE/future! Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0179/22
7.30	Kontingente an Covid19-Tests und Masken für freie Träger der Kinder und Jugendhilfe zur Bereitstellung an Kinder und Jugendliche sowie Praktikant*innen, die Kinder- und Jugendeinrichtungen besuchen SPD-Stadtratsfraktion	A0182/22
7.31	Internetseite mit Baustelleninformationen zur Sanierung und ggf. Umfeldgestaltung der Hyparschale und Stadthalle Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0197/22
7.32	Änderung zum Beschluss Nr. 904-032(VII)21 Punkt 3 Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0198/22
7.32.1	Änderung zum Beschluss Nr. 904-032(VII)21 Punkt 3 Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0198/22/1
7.33	Bypasslösung für Salbker Seen Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0199/22
7.34	Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt) Fraktion FDP/Tierschutzpartei Fraktion GRÜNE/future! - SR Mirko Stage, SR Stephan Bublitz	A0200/22
7.34.1	Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt) Fraktion GRÜNE/future!	A0200/22/1
7.35	Bänke Geschwister-Scholl-Parkrundel SPD-Stadtratsfraktion	A0203/22
7.36	Magdeburger Krisenappell Fraktion AfD	A0204/22
7.37	Umgestaltung Spielplatz in der Etgersleber Straße SPD-Stadtratsfraktion	A0205/22
7.38	Ökologische Gewässersanierung des Salbker Sees I Fraktion AfD	A0206/22
7.39	Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet SPD-Stadtratsfraktion	A0207/22
7.40	Aufnahmestopp für Ukrainer Fraktion AfD	A0208/22

7.41	Konfliktfreie Ausländer*innenbehörde Fraktion GRÜNE/future!	A0193/22
7.42	Verkehrsführung auf der Strombrücke Fraktion GRÜNE/future!	A0196/22
7.43	Denkmalgerechte Reparatur des Fußweges im Satzungs- Erhaltungsgebiet der Krayl-Siedlung in Sudenburg Fraktion DIE LINKE	A0209/22
7.44	Transparentere Darstellung der Haushaltspläne Fraktion DIE LINKE	A0194/22
7.45	Offenlegung von Geschäftsführer(innen)gehältern kommunaler Gesellschaften sowie Eigenbetriebe prüfen Fraktion DIE LINKE	A0195/22
7.46	Umgang mit Anfragen CDU-Ratsfraktion	A0210/22
7.47	Bauvorhaben Fraktion GRÜNE/future!	A0202/22
10	Informationsvorlagen	
10.1	Fahrradstraße	I0128/22
10.2	Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA	I0135/22
10.3	Evaluierung zum Konzept zur Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG)	I0148/22
10.4	Vorlage einer Prioritätenliste zur Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU)	I0153/22
10.5	Festungsradweg	I0160/22
10.6	Erhöhung der Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen	I0161/22
10.7	Waldschutzriegel Magdeburg	I0165/22
10.8	Gestalterische und bauliche Maßnahmen an Kreuzungen und Einmündungen in Stadtfeld-Ost	I0166/22

10.9	Einrichtung der Rotehornbahn	I0169/22
10.10	Spielplatzflächenkonzeption 2021 - 2025 der Landeshauptstadt Magdeburg - Bedarf an Spiel- und Freizeitflächen im Stadtteil Neue Neustadt	I0172/22
10.11	Awareness in der Landeshauptstadt	I0178/22
10.12	Jahresbericht 2021 - Schiffshebewerk Magdeburg Rothensee	I0179/22
10.13	Freier Eintritt in die Magdeburger Museen für Jugendliche	I0186/22
10.14	Kongressbüro der MMKT GmbH	I0189/22
10.15	Elberadweg Abschnitt Klosterbergegarten Teilrückbau, sowie Umgestaltung und Neuansbindung eines Weges	I0191/22
10.16	Vermeidung von Lebensmittelverschwendung	I0192/22
10.17	Fahrradsituation auf dem Nordabschnitt Breiter Weg	I0198/22
10.18	Information zur Arbeitsweise und Umsetzung der DS0331/19 zur Etablierung einer Jugendberufsagentur (JBA)	I0214/22
10.19	Feste Wege in dem Grünzug an der Maikäferwiese/Carnotstraße	I0216/22
10.20	Abschluss einer gemeinsamen Planungsvereinbarung	I0220/22
10.21	Durchführung einer Befragung zum Thema E-Scooter in der Landeshauptstadt Magdeburg	I0248/22
10.22	Übersicht der Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg	I0238/22

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott eröffnet die 054.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, die Oberbürgermeisterin, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeisterin	1		
zu Beginn anwesend	33	“	“
maximal anwesend	45	“	“
entschuldigt	12	“	“
unentschuldigt	-		

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

6.21. Standort Denkmal Magdeburger Recht

DS0453/22

BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Die Ausschüsse StBV und K empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Änderungsantrag DS0453/22/1 erläuternd ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller informiert umfassend über die Diskussion im Ausschuss und begründet das ablehnende Votum zum vorliegenden Änderungsantrag DS0453/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion. Er bittet darum, den Änderungsantrag abzulehnen.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! übt Kritik hinsichtlich des nicht lesbar beigefügten Lageplanes zur vorliegenden Drucksache. Er stellt im Weiteren fest, dass offen sei, wie die Fußgänger*innen zu dem Denkmal kommen.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, wirbt ebenfalls dafür, den Änderungsantrag DS0453/22/1 abzulehnen.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein und stellt klar, dass seine Fraktion das Denkmal nicht verhindern, sondern besser sichtbar machen möchte.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann vertritt ebenfalls die Auffassung, dass der Änderungsantrag DS0453/22/1 nur zu Verzögerungen führen würde.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0453/22/1 aus, da dieser die Herstellung des Denkmals verzögern würde. Er signalisiert die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, bittet darum, in der Niederschrift festzuhalten, dass nochmals die Frage im Ausschuss StBV aufgegriffen werden sollte, wie diese Fußwegverbindung von der neuen Haltestelle auf der Brücke praktisch so realisiert wird, dass sie auch sicher ist.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum stellt klar, dass die Lage des Denkmals und das Denkmal selbst nicht Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens ist. Er teilt im Weiteren mit, dass die Lage des Denkmals eingemessen und mit dem Verein abgestimmt ist. Er begründet weiterhin den gewählten Standort für die Errichtung des Denkmals und bezeichnet darüber hinaus den Fuß- und Radweg als sehr klar strukturiert.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 13 Ja-, 31 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der vorliegende Änderungsantrag DS0453/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion -

Um eine bessere Sichtbarkeit und höhere Wahrnehmung des Denkmals zum Magdeburger Recht zu ermöglichen, ist das Denkmal näher am Kreuzungsbereich zwischen Strombrücke und Abfahrt zum Kleinen Stadtmarsch zu positionieren. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4259-054(VII)22

1. Der Stadtrat bestätigt als Standort für das Denkmal Magdeburger Recht die Fläche nördlich der neuen Fahrbahn des Ersatzneubaus Strombrückenzug im Bereich kleiner Werder.
2. Die Landeshauptstadt Magdeburg übernimmt das Denkmal nach Herstellung und Abnahme in ihr Eigentum.

- 6.22. I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2023 DS0335/22
 II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne
 BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung
-

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum bringt die vorliegende Drucksache DS0335/22 erläuternd ein.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Dr. Zenker, SPD-Stadtratsfraktion, wie man die Situation in den Ortschaften verbessern kann, führt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum aus, dass es für die Ortschaften Erneuerungsprogramme gab und eine Beantragung von Städtebaufördermitteln nicht möglich ist.

Der Stadtrat **beschließt** mit 38 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 4260-054(VII)22

I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2023

1. Lebendige Zentren – Altstadt

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ für den Stadtteil „01 – Altstadt“ für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.1 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

2. Lebendige Zentren - Siedlung Reform

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ für das Erhaltungssatzungsgebiet „Siedlung Reform“ nach § 172 (1) Nr. 1 BauGB im Programmjahr 2023 die in der Anlage I.2 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

3. Lebendige Zentren – Stadtfeld

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ für die Stadtteile in Magdeburg Stadtfeld (24 – Stadtfeld Ost, 26 – Stadtfeld West) für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.3 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

4. Lebendige Zentren – Sudenburg

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ für den Stadtteil „30 – Sudenburg“ für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.4 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

5. Lebendige Zentren – Werder, Cracau und Brückfeld

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ für die Stadtteile „02 – Werder“, „56 – Cracau“ und „52 – Brückfeld“ für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.5 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

6. Sozialer Zusammenhalt – Barleber See

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ für den Stadtteil „72 – Barleber See“ für das Programmjahr 2023 keine Maßnahmen beantragt werden, wie in der Anlage I.6 dargestellt.

7. Sozialer Zusammenhalt – Leipziger Straße

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer

Zusammenhalt“ für den Stadtteil „36 – Leipziger Straße“ für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.7 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

8. Sozialer Zusammenhalt – Neustadt

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ für die Stadtteile in Magdeburg Neustadt (04 – Alte Neustadt, 06 – Neue Neustadt) für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.8 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

9. Sozialer Zusammenhalt – Nord

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ für die Stadtteile in Magdeburg Nord (10 – Kannenstieg, 08 – Neustädter See) für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.9 a aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

Wachstum und nachhaltige Erneuerung / Rückbau – Nord

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung / Rückbau“ für die Stadtteile in Magdeburg Nord (10 – Kannenstieg, 08 – Neustädter See) für das Programmjahr 2023 keine Maßnahmen beantragt werden, wie in der Anlage I.9b dargestellt.

10. Sozialer Zusammenhalt – Südost

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ für die Stadtteile in Magdeburg Südost (44 – Buckau, 46 – Fermersleben, 48 – Salbke, 50 – Westerhüsen) für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.10 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

11. Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Neu Olvenstedt

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ für den Stadtteil „22 – Neu Olvenstedt“ für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.11 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

12. Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Reform (ohne Erhaltungssatzungsgebiet „Siedlung Reform“)

Der Stadtrat stellt fest, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ für den Stadtteil „38 – Reform“ (ohne Erhaltungssatzungsgebiet „Siedlung Reform“) für das Programmjahr 2023 die in der Anlage I.12 aufgeführten Maßnahmen beantragt werden.

13. Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Rothensee

Der Stadtrat stellt fest, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ für den Stadtteil „66 – Rothensee“ für das Programmjahr 2023 keine Maßnahmen beantragt werden, wie in der Anlage I.13 dargestellt.

II. Aktualisierung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne

1. Lebendige Zentren – Altstadt

Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.1 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für den Stadtteil „01 – Altstadt“ als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.

2. Lebendige Zentren – Siedlung Reform

Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.2 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für das Erhaltungssatzungsgebiet „Siedlung Reform“ nach § 172 (1) Nr. 1 BauGB als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“

3. Lebendige Zentren – Stadtfeld

Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.3 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für die Stadtteile in Magdeburg Stadtfeld (24 – Stadtfeld Ost, 26 – Stadtfeld West) als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“

4. Lebendige Zentren – Sudenburg

Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.4 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-,

- Finanzierungs- und Zeitplan für den Stadtteil „30 – Sudenburg“ als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“
5. **Lebendige Zentren – Werder, Cracau und Brückfeld**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.5 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für die Stadtteile „02 – Werder“, „56 – Cracau“ und „52 – Brückfeld“ als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 6. **Sozialer Zusammenhalt – Barleber See**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.6 erstmalig aufgestellten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für den Stadtteil „72 – Barleber See“ als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 7. **Sozialer Zusammenhalt – Leipziger Straße**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.7 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für den Stadtteil „36 – Leipziger Straße“ als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 8. **Sozialer Zusammenhalt – Neustadt**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.8 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan die Stadtteile in Magdeburg Neustadt (04 – Alte Neustadt, 06 – Neue Neustadt) als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 9. **Sozialer Zusammenhalt – Nord**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.9 a aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für die Stadtteile in Magdeburg Nord (10 – Kannenstieg, 08 – Neustädter See) als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
Wachstum und nachhaltige Erneuerung / Rückbau – Nord
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.9 b aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für die Stadtteile in Magdeburg Nord (10 – Kannenstieg, 08 – Neustädter See) als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 10. **Sozialer Zusammenhalt – Südost**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.10 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für die Stadtteile in Magdeburg Südost (44 – Buckau, 46 – Fermersleben, 48 – Salbke, 50 – Westerhüsen) als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 11. **Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Neu Olvenstedt**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.11 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für den Stadtteil „22 – Neu Olvenstedt“ als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 12. **Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Reform (ohne Erhaltungssatzungsgebiet „Siedlung Reform“)**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.12 aktualisierten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für den Stadtteil „38 – Reform“ (ohne Erhaltungssatzungsgebiet „Siedlung Reform“) als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.
 13. **Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Rothensee**
Der Stadtrat beschließt den gem. Anlage II.13 erstmalig aufgestellten Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan für den Stadtteil „66 – Rothensee“ als Bestandteil der Fortschreibung des „ISEK 2030 + - Stadteile“.

6.23. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 301-8 „Südlich Renneweg“ DS0343/22

BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0343/22/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage bringt den Änderungsantrag DS0343/22/1 ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0343/22/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mit 32 Ja-, 6 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

In der Abgrenzung erfolgt folgende Änderung:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes soll bis an die nördliche Begrenzung des Rennewegs erweitert werden.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 34 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4261-054(VII)22

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

Im Norden: durch die Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 10090, die Nordgrenze des Flurstücks 4043, die Nord- und Westgrenze des Flurstücks 10285, die Nordgrenze des Flurstücks 10284,

Im Osten: durch die Ostgrenzen der Flurstücke 10289 und 10084,

Im Süden: durch die Nordgrenzen der Flurstücke 10007, 10082 und 10091

Im Westen: durch die Westgrenze des Flurstücks 10090 (alle Flur 234).

unter Berücksichtigung klima- und umweltrelevanter Belange ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren mit Umweltbericht nach § 2a BauGB aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes soll bis an die nördliche Begrenzung des Rennewegs erweitert werden.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Entwicklung attraktiver Wohngebiete mit der dazugehörigen Erschließung sowie Grün- und Freiflächen

Der aufzustellende Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als Wohnbaufläche dargestellt.

3. Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt wird, wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von einer frühzeitigen Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt erfolgen. Der Öffentlichkeit wird innerhalb dieser 14-tägigen Offenlage die Gelegenheit zur Erörterung und Äußerung gegeben.

6.24.	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 343-1 5.Ä „Lemsdorf-Klinketal“, 5. Änderung in einem Teilbereich	DS0393/22
	BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, zeigt sich erfreut, dass hier 4 Bäume im privaten Bereich gepflanzt werden.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4262-054(VII)22

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13 BauGB soll für das Gebiet der Flur 364, welches umgrenzt wird:

Im Norden:	Vom Nordufer der Klinke (nordöstliche Grenze des Flurstückes 10321),
Im Südosten:	Vom nordwestlichen Verkehrsraum der Ballenstedter Straße (Flurstück 152),
Im Westen:	Von der westlichen Begrenzung des Flurstückes 148 und dessen Verlängerung bis zur nordöstlichen Grenze des Flurstückes 10321,

die Satzung des rechtskräftigen Bebauungsplans 343-1 2. Ä „Lemsdorf-Klinketal“ in einem Teilbereich im vereinfachten Verfahren geändert werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Optimierung der Erschließung zum Schutz der Ballenstedter Allee.
- Anpassung der Geschossigkeit der Einfamilienhäuser an die neue Landesbauordnung.

Der aufzustellende Änderungsbereich des Bebauungsplans wird aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als Wohnbaufläche dargestellt.

3. Da der Änderungsbereich des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren aufgestellt wird, wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, von einer frühzeitigen Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 343-1 5.Ä „Lemsdorf-Klinketal“, 5. Änderung in einem Teilbereich und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
5. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 343-1 5.Ä „Lemsdorf-Klinketal“, 5. Änderung in einem Teilbereich und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Eingehend auf die Seite 5 der Stellungnahme bezüglich des Umgangs mit Drainagen wünscht sich der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel hierzu eine klare Positionierung der Verantwortlichen. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Stimmenenthaltung.

Bezüglich des Hinweises des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel erläutert der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum, den Hintergrund der der Drucksache beigefügten Stellungnahme.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4263-054(VII)22

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der formellen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB die Zwischenabwägung (Anlage 1):

Schwerpunktmäßig werden folgende Anregungen und Hinweise vorgebracht:

- 1.1. Niederschlagswasser

Geforderte Festsetzung zur Niederschlagsentwässerung vor Ort:

Die SWM stellt klar, dass die Regenwasserentsorgung der öffentlichen Verkehrsflächen zukünftig zwischen Ableitung und dezentraler Entsorgung unterscheidet.

Die untere Straßenverkehrsbehörde, das Landesamt für Geologie und Bergwesen, sowie die untere Wasserbehörde verweisen auf eine Versickerung des Niederschlagswassers vor Ort.

Der Anregung wird gefolgt. Im Bebauungsplan sind dezentrale Versickerungsmöglichkeiten der neu herzustellenden Verkehrsflächen vorgesehen. Der Bebauungsplan verweist zudem auf die geltende städtische Entwässerungssatzung. (Anlage 1, Anregungen Nr. B 4.2.2, 4.3, 4.4, 4.5.)

- 1.2. Naturschutzbelange

Die untere Naturschutzbehörde kritisiert den Entwurf hinsichtlich diverser Festsetzungen von Baufeldern und Verkehrsflächen, die bei Umsetzung des B-Plans zu vermeidbaren Eingriffen in den Baum- und Strauchbestand führen würde. Des Weiteren wird die Überarbeitung des Umweltberichts gefordert.

Den Anregungen wird gefolgt. Im 2. Entwurf des B-Plans wurden Baufelder und Verkehrsflächen zugunsten des Erhalts von Grünbestand angepasst. Der Umweltbericht wurde überarbeitet, ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag wurde hierfür in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erstellt. (Anlage 1, Anregung Nr. B 6.1.1)

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger*innen, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

6.26. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. DS0240/22
229-6 "Am Sternsee"
BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, bringt den Änderungsantrag DS0240/22/1 ein.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, dankt der Verwaltung für die Pflanzung von 20 Bäumen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 26 Neinstimmen und 7 Enthaltung:

Der Änderungsantrag DS0240/22/1 der Fraktion AfD -

Die Festsetzung der Dach- und Fassadenbegrünung im Bebauungsplan wird gestrichen. –
wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 30 Ja-, 2 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4264-054(VII)22

1. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 229-6 „Am Sternsee“ und die Begründung/ Umweltbericht werden in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 229-6 „Am Sternsee“ und die Begründung/ Umweltbericht sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

6.27.	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 131-1 „Nachtweide in einem Teilbereich“	DS0348/22
<hr/>		
BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung		

Die TOP 6.27 – DS0348/22 und TOP 6.28 – DS0349/22 – werden im Zusammenhang behandelt.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung zu beiden Drucksachen.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0348/22/1 und DS0349/22/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage bringt die Änderungsanträge DS0348/22/1 und DS0349/22/1 ein.

Eingehend auf die vorliegenden Änderungsanträge gibt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum den Hinweis, dass es sich hierbei um private Flächen handelt. Er signalisiert aber, mit dem Eigentümer zu sprechen, inwieweit dieser bereit ist, eine entsprechende Fläche zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander trägt seine Bedenken zur Verkehrsführung vor und erklärt, dass er sich eine andere Zufahrt gewünscht hätte.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, gibt den Hinweis, dass es Probleme mit dem Zubringer zu den Schulen gibt. Sie geht im Weiteren auf die Problematik des Schwerlastverkehrs in diesem Gebiet ein. Sie bittet abschließend darum, auch die Fahrradwegebeziehungen in der Nachtweide im Blick zu behalten.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris informiert über eine heute stattgefundene Vorortbegehung und darüber, dass sich im Ergebnis darüber verständigt wurde, sich eine Stresssituation anzuschauen und nach einer Lösung zu suchen.

Im Ergebnis der Diskussion bringt die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke den GO-Antrag – Zurückverweis der Drucksachen DS0348/22 und DS0349/22 in die Ausschüsse StBV und BSS - ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum wirbt für eine heutige Beschlussfassung beider Drucksachen und regt an, das Verkehrsproblem gesondert zu behandeln.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus und unterstützt den Vorschlag des Beigeordneten für Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Rehbaum.

Bezüglich des geäußerten Unmutes des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander, dass der Stadtrat bei der heutigen Vorortbesichtigung nicht mit einbezogen wurde, macht die Oberbürgermeisterin Frau Borris klarstellende Ausführungen zum Vororttermin.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke spricht sich ebenfalls für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mit 24 Ja-, 12 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Die Drucksachen DS0348/22 und DS0349/22 werden in die Ausschüsse StBV und BSS überwiesen.

Die vorliegenden Änderungsanträge DS0348/22/1 und DS0349/22/1 werden in die Beratungen mit einbezogen.

Der im Nachgang zur Sitzung eingestellte Änderungsantrag DS0349/22/2 der Fraktion AfD wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.28.	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 131-1 „Nachtweide in einem Teilbereich“	DS0349/22
	BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	

Siehe TOP 6.27

6.29. Grundsatzbeschluss Neubau einer Lärmschutzwand entlang des Magdeburger Ringes; Bereich Umfassungsweg DS0137/22
 BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, begrüßt im Namen seiner Fraktion die vorliegende Drucksache DS0137/22, mahnt aber an, dass auch in anderen Bereichen Lärmschutzwände gebaut bzw. erneuert werden müssen. Er bittet den Beigeordneten für Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Rehbaum, diesbezüglich einen Zeitplan zu erarbeiten.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum gibt den Hinweis, dass es sich bei der Errichtung von Lärmschutzwänden um eine freiwillige Aufgabe der Stadt handelt.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! spricht sich trotz der Kosten im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Annahme der Drucksache aus. Er fragt in diesem Zusammenhang nach, inwieweit geprüft wurde, ob auch solarbezogene Lärmschutzwände errichtet werden können.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander zeigt sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls erfreut über die geplante Baumaßnahme.

Im Rahmen der weiteren Diskussion hinterfragt der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler das Kosten-Nutzenverhältnis und merkt im Weiteren an, dass seine Fraktion eine Begrünung der Lärmschutzwände begrüßen würde. Abschließend signalisiert Stadtrat Rösler die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache durch seine Fraktion.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4265-054(VII)22

1. Änderung des Grundsatzbeschlusses 101-003(VII)19 vom 19.09.2019 zur DS0290/19
2. Neubau einer Lärmschutzwand auf dem Magdeburger Ring mit einem Gesamtwertumfang von 1.800.000,00 EUR und zu erwartenden Gesamteinnahmen in Höhe von 1.200.000,00 EUR (66,66 % Fördermittelanteil Bund und Land Sachsen-Anhalt).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die Gesamtkosten in Höhe von 1.800.000,00 EUR aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ im Fördergebiet „Neustadt“ für das PJ 2023 beim Landesverwaltungsamt zu beantragen.

- 6.30. Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung
Neue Strombrücke - Austausch auf neu dimensionierte
Widerlager"; hier: Mehrkosten 2022/2023 DS0242/22
-
- BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann nimmt kritisch zum Kostenaufwuchs von 150 % und zur Ausschreibung der Baumaßnahme Stellung. Er hat die Sorge, dass das Projekt so wie der Tunnelbau endet. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zur vorliegenden Drucksache DS0242/22.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum legt die Ursachen dar, die zur Kostenerhöhung geführt haben. Er führt weiter aus, dass es derzeit eine schwierige Situation sei und die Baukosten grundsätzlich explodieren. Herr Rehbaum stellt abschließend klar, dass er keine Versäumnisse seitens der Verwaltung sieht und auch juristisch alles ordnungsgemäß geprüft wurde.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erklärt, dass er die geäußerten Bedenken des Vorsitzenden der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann in dieser Größenordnung nicht sehe. Er fragt allerdings nach, ob die ursprünglich geplante Summe in Höhe von 1 Mio Euro die richtige Entscheidungsgrundlage war.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, bezeichnet es als nicht fair, diese Baumaßnahme mit dem Tunnelbau zu vergleichen. Er macht deutlich, dass er sich an dieser Stelle überfordert sehe, die ganzen Planungen anzusehen und vertritt die Auffassung, dass der Verwaltung hier Vertrauen geschenkt werden sollte.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Baum, Fraktion DIE LINKE, was passiere, wenn krisenbedingt die Preise wieder fallen, teilt Herr Rehbaum mit, dass auch weniger abgerechnet wird, wenn die Preise fallen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 26 Ja-, 7 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4266-054(VII)22

1. Bestätigung der mit der investiven Maßnahmenliste 2022 - 2025 (gem. Veränderungsliste zum Stadtrat v. 06.12.2021) veranschlagten Erhöhung der Gesamtkosten von 10.400.066,97 EUR um 14.700.000,00 EUR auf 25.100.066,97 EUR.
2. Mit der HH-Planung 2023 - 2026 wird für 2023 einer weiteren Erhöhung der veranschlagten Gesamtkosten von 25.100.066,97 EUR um 2.100.000,00 EUR auf 27.200.066,97 EUR zugestimmt.

6.31.	Finanzierung der Baumaßnahme provisorischer Ausbau der Haltestelle Neustädter Friedhof (teilbarrierefrei)	DS0342/22
BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung		

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, nimmt zur Beschaffenheit des verlegten Pflasters in Höhe des Friedhofs Stellung und bittet darum, sich im Zuge des Ausbaus die Situation vor Ort anzuschauen. Sie geht im Weiteren auf die Verkehrssituation und auf die Schulwegsicherheit ein.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann merkt kritisch an, dass es auch bei dieser Baumaßnahme eine Kostensteigerung von 150 % gibt.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, unterstützt die Ausführungen der Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander merkt an, dass ihm ein richtiger Fußgängerüberweg fehle.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler stellt klar, dass es sich hierbei um eine verkürzte barrierefreie Haltestelle und nicht um ein Provisorium handele. Er bittet darum, einen anderen Begriff zu verwenden und unterstützt im Weiteren die Anmerkung des Stadtrates Zander.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 33 Ja-, 0 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4267-054(VII)22

Die Erhöhung der Gesamtkosten von 320.000,00 EUR um 465.000,00 EUR auf 785.000,00 EUR. Mit der mittelfristigen Planung 2023 - 2026 wird der erforderliche Mehrbedarf in Höhe von 465.000,00 EUR im Jahr 2023 eingestellt.

- 6.32. Finanzierung der Baumaßnahme grundhafter Ausbau Annastraße zwischen Alexander-Puschkin-Straße und Große Diesdorfer Straße DS0386/22
- BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung
-

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel begrüßt die Verlagerung der Bushaltestelle und bezeichnet die Entscheidung als richtig. Er bittet darum, im weiteren Verfahren zu prüfen, ob zur Schulwegsicherung die Errichtung eines Fußgängerüberweges möglich wäre. Er signalisiert die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0386/22 durch seine Fraktion.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, regt an, ähnlich wie bei der Baumaßnahme in der Friesenstraße vorzugehen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 32 Ja-, 7 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4268-054(VII)22

1. Erhöhung der Gesamtkosten von 665.000,00 EUR um 225.000,00 EUR auf 890.000,00 EUR.
2. Mit der mittelfristigen Planung 2023 - 2026 wird der erforderliche Mehrbedarf in Höhe von 225.000,00 EUR im Jahr 2023 eingestellt.

- 6.33. Planungskosten bis Leistungsphase 3 für die originalgetreue Rekonstruktion der Oberseite der Anna-Ebert-Brücke über die Alte Elbe sowie Ersatzneubau der sich unmittelbar auf der Nordostseite anschließenden Stützwand DS0201/22
- BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung
-

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Änderungsantrag DS0201/22/1 ein.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann begrüßt die vorliegende Drucksache DS0201/22, auch wenn es sich hierbei um ein Luxusprojekt handele. Er fragt nach, ob es sinnvoll sei, den Beschlusspunkt 4 zu beschließen. Er bringt den Änderungsantrag DS0201/22/2 ein.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum begründet die Notwendigkeit einer Beschlussfassung zum Punkt 4 des Beschlussvorschlages.

Er nimmt im Weiteren zum vorliegenden Änderungsantrag DS0201/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion Stellung.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke vertritt die Auffassung, dass man bei einer originalgetreuen Sanierung manche Dinge in Kauf nehmen müsse. Er spricht sich im Weiteren gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0201/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 9 Ja-, 27 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0201/22/2 der Fraktion AfD –

Der Beschlussantrag soll unter Vorbehalt der Fördermittelbereitstellung gestellt werden. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0201/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 16 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Punkt 1 der Drucksache wird um folgenden Satz ergänzt:

Dabei werden für den Straßenbelag und die Gehwege Materialien verwendet, die Fußgänger*innen und Radfahrer*innen eine behinderungsfreie und bequeme Benutzung der Brücke ermöglichen und die Abrollgeräusche deutlich reduzieren.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 34 Ja-, 1 Neinstimme und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4269-054(VII)22

1. Bestätigung des in 2010 beschlossenen (DS0065/10 420-17(V)10) Grundsatzbeschlusses, wonach an der denkmalgerechten Rekonstruktion der Anna-Ebert-Brücke festgehalten wird.
Dabei werden für den Straßenbelag und die Gehwege Materialien verwendet, die Fußgänger*innen und Radfahrer*innen eine behinderungsfreie und bequeme Benutzung der Brücke ermöglichen und die Abrollgeräusche deutlich reduzieren.
2. EU-weite Ausschreibung der Planungs- und Objektüberwachungsleistungen (HOAI-Leistungsphasen 1 bis 9 sowie diverser Besonderer Leistungen) der originalgetreuen Rekonstruktion der Brückenoberseite sowie der Stützwandenerneuerung.
3. Die benötigten Planungsmittel bis Leistungsphase 3 betragen 625.000,00 EUR. In das Haushaltsjahr 2023 werden die noch erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 595.000,00 EUR eingestellt. Im lfd. Haushaltsjahr 2022 sind bereits 30.000,00 EUR im TB6166 für die Planungsvorbereitung veranschlagt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, von den veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von ca. 11.935.000,00 EUR für das Programmjahr 2024 Fördermittel in Höhe von ca. 8.000.000,00 EUR aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ o. ä. zu beantragen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt die Vorplanung (HOAI-Leistungsphasen 1 und 2) mit Darstellung der zu erwartenden Baukosten einschließlich deren Deckungsquellen im III. Quartal 2023 zur Beschlussfassung vorzulegen.

6.34. Aktionsplan "Recapture the Fortress Cities"

DS0397/22

BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Die Ausschüsse K und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, nimmt kritisch zur vorliegenden Drucksache DS0397/22 Stellung. Er merkt an, dass es zu dieser Thematik bereits vor Jahren eine Arbeitsgruppe gab und noch viel Material vorhanden sein müsste. Er sieht in der vorliegenden Drucksache DS0397/22 nur ein Aufwärmen alter Sachverhalte.

Eingehend auf die Ausführungen des Stadtrates Stern stellt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung, Herr Rehbaum klar, dass es sich hierbei um kein Aufwärmen alter Sachverhalte, sondern um eine Ergänzung und damit eine qualitative Aufwertung der Festungsanlagen in der Stadt handelt. Er betont, dass es Ziel sei, hierfür europäische Fördergelder einzuwerben.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann stellt die Frage nach der Höhe der Kosten und ob hierfür Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

In Beantwortung der Nachfrage des Stadtrates Pasemann teilt Herr Rehbaum mit, dass eine Umsetzung in dieser Dimension nur mit neuen Fördermitteln möglich ist.

Der Stadtrat **beschließt** mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4270-054(VII)22

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt den im Rahmen des Interreg Europe-Projektes „Recapture the Fortress Cities“ (RFC; Rückeroberung der Festungsstädte) durch einen Austausch mit 6 europäischen Partnerregionen und einer regionalen Akteur*innengruppe entwickelten Aktionsplan.

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

7.1. Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr A0082/21
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
 WV v. 07.07.2022

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0082/21/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0082/21.

Stadtrat Dr. Zenker, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0082/21/2/1 ein.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, begründet die ablehnende Haltung seiner Fraktion zu den vorliegenden Änderungsanträgen und bittet um Zustimmung zum Ursprungsantrag A0082/21. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass es eine anonyme Spende für ein Chiplesegerät gab.

Stadtrat Borowiak, Fraktion GRÜNE/future!, signalisiert ebenfalls die Ablehnung aller vorliegenden Änderungsanträge durch seine Fraktion und die Zustimmung zum Antrag A0082/21.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert die Intention des vorliegenden Änderungsantrages A0082/21/1.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 15 Ja-, 16 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der vorliegende Änderungsantrag A0082/21/2 des Stadtrates Dr. Zenker, SPD-Stadtratsfraktion
 -

Im Änderungsantrag A0082/21/2 zum Antrag *Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr* soll folgender Passus gestrichen werden:

~~"Im Rahmen des Antrages zur Katzenschutzverordnung nach Paderborner Modell, eingereicht durch die Tierschutzallianz Magdeburg, ist eine Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht von Freigängerkatzen vorgesehen. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Katzenschutzverordnung zu ändern, um eine Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen vorzusehen."~~

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 22 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0082/21/2 des Stadtrates Dr. Zenker, SPD-Stadtratsfraktion –

Der Antrag A0082/21 wird wie folgt ersetzt:

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, das städtische Tierheim anzuweisen, alle im Stadtgebiet Magdeburg tot aufgefundenen Haustiere und Tiere auf Kennzeichnung mit einem elektronischen Chip/Transponder zu überprüfen, die Kennzeichnung zu dokumentieren und wenn ein Halter ermittelt werden kann, die Halter der Tiere zu informieren bzw. über die entsprechenden Registrierungsportale wie Tasso und Findefix, Informationen zum Verbleib und Ableben des Tieres an die Halter zu geben. Da die Abteilung Tierrettung der Berufsfeuerwehr Magdeburg Totfunde direkt in das städtische Tierheim in eine Kadavertonne zur Entsorgung bringt, ist die Abteilung Tierrettung der Berufsfeuerwehr Magdeburg mit Chiplesegeräten, im Idealfall zwei Stück, auszustatten.

Im Rahmen des Antrages zur Katzenschutzverordnung nach Paderborner Modell, eingereicht durch die Tierschutzallianz Magdeburg, ist eine Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht von Freigängerkatzen vorgesehen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Katzenschutzverordnung zu ändern, um eine Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen vorzusehen. Bestehende Anweisungen, sowohl für Tierheim als auch für die Feuerwehr, sind so anzupassen, dass der Versuch der Identifizierung von Totfunden aller Katzenrassen, zwingend vorgenommen wird – bei beiden Institutionen. Hinweise zur Umsetzung sind in der Begründung angegeben. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 21 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0082/21/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Tierrettung der Magdeburger *Feuerwehr und das Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg* mit Chiplesegeräten für alle aktuellen Standards auszustatten. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0082/21 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 4 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4271-054(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr mit Chiplesegeräten für alle aktuellen Standards auszustatten.

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel bringt den Änderungsantrag A0211/21/1 erläuternd ein.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0211/21 und des Änderungsantrages A0211/21/1 in die Ausschüsse Juhi und FG – ein.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 12 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0211/21 und der Änderungsantrag A0211/21/1 der Fraktion DIE LINKE wird in die Ausschüsse Juhi und FG überwiesen.

7.3.	Erlass einer Katzenschutzverordnung	A0030/22
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	
	WV v. 24.02.2022	

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0030/22/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vor.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Stadträtin Fassel, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0030/22.

Stadträtin Karl-Sy, Fraktion FDP/Tierschutzpartei unterstützt den vorliegenden Antrag A0030/22.

Stadtrat Dr. Zenker, SPD-Stadtratsfraktion, wirbt in seinen Ausführungen für die Annahme des Antrages A0030/22.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo, Stadtrat Borowiak, verweist auf die umfangreiche Diskussion im Ausschuss und merkt an, dass für eine solche Verordnung keine entsprechenden

Rahmenbedingungen vorliegen. In seiner Eigenschaft als Mitglied der Fraktion GRÜNE/future! signalisiert er die Ablehnung zum Antrag A0030/22.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 12 Ja-, 19 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der vorliegende Änderungsantrag A0030/22/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert: Streichungen, Ergänzungen (**fett/kursiv**)

Der Stadtrat ~~beschließt~~ **beauftragt die Oberbürgermeisterin:**

gem. § 13 b Tierschutzgesetz den Erlass einer Katzenschutzverordnung nach Paderborner Modell **vorzunehmen**.

Demnach haben Katzenhalter/innen, die ihrer Katze unkontrollierten, freien Auslauf ins Freie gewähren, diese zuvor von einem Tierarzt/einer Tierärztin kastrieren und in geeigneter Weise (Transponderchip oder Tätowierung) eindeutig und dauerhaft kennzeichnen zu lassen. Dies gilt nicht für weniger als 5 Monate alte Katzen. -

~~Alternativ dazu könnte die Änderung/Erweiterung der Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg in Betracht gezogen werden.~~

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 21 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4272-054(VII)22

Der Antrag A0030/22 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Stadtrat beschließt gem. § 13 b Tierschutzgesetz den Erlass einer Katzenschutzverordnung nach Paderborner Modell.

Demnach haben Katzenhalter/innen, die ihrer Katze unkontrollierten, freien Auslauf ins Freie gewähren, diese zuvor von einem Tierarzt/einer Tierärztin kastrieren und in geeigneter Weise (Transponderchip oder Tätowierung) eindeutig und dauerhaft kennzeichnen zu lassen. Dies gilt nicht für weniger als 5 Monate alte Katzen.

~~Alternativ dazu könnte die Änderung/Erweiterung der Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg in Betracht gezogen werden. –~~

wird **abgelehnt**.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0044/22/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vor.

Die Ausschüsse KRB, FG und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Stadträtin Fassl, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, bringt den interfraktionellen Antrag A0044/22 ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0044/22/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **beschließt** der Stadtrat mit 16 Ja-, 13 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der Ursprungsantrag wird um folgenden Punkt ergänzt:

Bei der Aufwertung des Frauenortes "Ottoninnen in Magdeburg" sind weiterhin Mittel für einen würdigen Hinweis auf die erste Lebensgefährtin Ottos, der Mutter seines Sohnes Wilhelm, einzustellen.

Gemäß vorliegendem interfraktionellen Antrag A0044/22 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 35 Ja-, 4 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 4273-054(VII)22

Für die Aufwertung des FrauenOrtes *Ottoninnen in Magdeburg* (Rondell Am Dom/ Ecke Fürstenwall) sind für die notwendige Schadensbeseitigung (u.a. Reinigung der Schilder und Anstrich der Bänke) entsprechend vorliegender Erkenntnisse in den Haushalt 2023 zusätzliche Mittel einzustellen.

Bei der Aufwertung des Frauenortes "Ottoninnen in Magdeburg" sind weiterhin Mittel für einen würdigen Hinweis auf die erste Lebensgefährtin Ottos, der Mutter seines Sohnes Wilhelm, einzustellen.

7.5. Verfügungen den Stadträten zugänglich machen

A0072/22

Fraktion AfD
WV v. 21.04.2022

Die Ausschüsse KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0072/22 umfassend ein.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Rupsch, CDU-Ratsfraktion, ob es den kriminalpräventiven Beirat noch gäbe, sagt Frau Mittendorf, in Vertretung des Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herrn Platz im Nachgang der Sitzung eine Beantwortung zu.

Der Stadtrat **beschließt** mit 4 Ja-, 29 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4274-054(VII)22

Der Antrag A0072/22 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass sicherheits- und ordnungspolitische Verfügungen, welche die Stadt Magdeburg direkt betreffen, allen Stadträten unverzüglich nach Bekanntwerdung in vollständiger Textform weiterzuleiten. –

wird **abgelehnt**.

7.6. Vorsorge im Katastrophenfall Blackout

A0076/22

Fraktion AfD
WV v. 21.04.2022

Die Ausschüsse KRB, VW und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0076/22 umfassend ein.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, verweist auf die Ausführungen des Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herrn Platz im Rahmen der aktuellen Debatte in der Stadtratssitzung am 06.10.2022. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum vorliegenden Antrag A0076/22.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler merkt kritisch an, dass die Fraktion AfD mit ihrem Antrag der Bevölkerung Angst machen will.

Stadtrat Kohl erläutert nochmals die Intention des Antrages.

Stadtrat Meister, Mitglied im Ausschuss KRB, informiert über die hierzu geführte Diskussion im Ausschuss. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Fraktion GRÜNE/future! signalisiert er die Ablehnung zum vorliegenden Antrag A0076/22.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 4 Ja-, 33 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4275-054(VII)22

Der Antrag A0076/22 der Fraktion AfD, -

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgende Punkte zeitnah umzusetzen:

1. Ausstattung aller Freiwilligen Feuerwehren in MD mit mobilen Netzersatzanlagen.
2. Ausstattung der Berufsfeuerwehrwache Magdeburg, Standort Peter-Paul-Str., mit einer Betriebstankstelle.
3. Mindestfüllstandsmengen sowie regelmäßige Füllstandskontrollen für die Kraftstofftankstellen zur Nachbetankung von Netzersatzanlagen.
4. Aktualisierung der Handlungshinweise und –empfehlungen für Krisenszenarien incl. Stromausfall auf der Internetpräsenz der Stadt sowie deren öffentliche Bekanntmachung in geeigneten nicht elektronischen Medien.

Zu diesen Informationen gehören insbesondere:

- a. Anlaufstellen für Hilfeleistungersuchen,
 - b. Standorte der Trinkwassernotbrunnen zur Versorgung mit Trink- und Brauchwasser,
 - c. Angaben zu Supermärkten, welche für einen gewissen Zeitraum durch die Absicherung über eine Netzersatzanlage ihren Betrieb (Kassen, Kühlung) weiter aufrechterhalten können
 - d. und Hinweis auf die Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.
5. Direkte Ansprache aller medizinischen Einrichtungen zur vom BBK empfohlenen Vorhaltung einer Ersatzstromversorgung für die Dauer von 72 Stunden. –

wird **abgelehnt**.

Persönliche Erklärung der Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 1)**

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander macht deutlich, dass er sich eine Bestandsaufnahme gewünscht hätte. Er beantragt die namentliche Abstimmung. **(Anlage 2)**

Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE, bezeichnet den vorliegenden Antrag A0079/22 als groben Unfug und signalisiert die Ablehnung durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage begründet das Votum des Ausschusses.

Der Stadtrat **beschließt** mit 3 Ja-, 31 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4276-054(VII)22

Der Antrag A0079/22 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Straßen „Othrichstraße“ und „Am Stadtblick“, im Wohngebiet Neustädter Feld, unverzüglich nach Beendigung der Bauarbeiten zum Bauabschnitt 4 der 2. Nord-Süd-Verbindung der Magdeburger Verkehrsbetriebe in den Zustand wie vor den Bauarbeiten versetzen zu lassen.

Der Zustand der Straßen ist umgehend zu erfassen.

Die vorhandene Prioritätenliste ist entsprechend zu ergänzen. –

wird **abgelehnt**.

7.8. Ausstellung Frauen in Magdeburg

A0080/22

Fraktion GRÜNE/future!
WV v. 21.04.2022

Der Ausschuss FuG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung zum den Punkten 1 – 3.
Zum Punkt 4 empfiehlt er die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1 und 2. Zu den Punkten 3 und 4 empfiehlt er die Beschlussfassung nicht.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke bringt den Antrag A0080/22 erläuternd ein und befürwortet in diesem Zusammenhang den vorliegenden Änderungsantrag A0080/22/2 der SPD-Stadtratsfraktion, der den Ursprungsantrag ersetzen würde.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, bringt den Änderungsantrag A0080/22/1 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 5 Ja-, 26 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0080/22/1 der Fraktion AfD, -

Der vorliegende Antrag wird wie folgt geändert:

~~Transfrauen sind dabei explizit zu inkludieren.~~

zu

Die Inklusion von sogenannten „Transfrauen“ auf der Liste ehrwürdiger Frauen wird kategorisch ausgeschlossen, da es sich bei diesen nicht um Frauen handelt, sondern biologisch uneindeutig um Männer. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0080/22/2 der SPD-Stadtratsfraktion, der den Ursprungsantrag A0080/22 der Fraktion GRÜNE/future! ersetzt, **beschließt** der Stadtrat mit mit 34 Ja-, 2 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4277-054(VII)22

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zur Haushaltssitzung des Finanzausschusses am 11.11.2022 einen Vorschlag als Information vorzulegen, in dem dargestellt wird, mit welchen finanziellen Mitteln, welchem Personaleinsatz sowie mit welcher federführenden Institution die Intensionen der Antragsteller des Ursprungsantrages umgesetzt werden könnten.

- | | | |
|------|---|----------|
| 7.9. | Prüfung aller tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung zur Information der Halterinnen und Halter im Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg | A0085/22 |
| | Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 12.05.2022 | |
-

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 17 Ja-, 20 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4278-054(VII)22

Der Antrag A0085/22 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das städtische Tierheim anzuweisen, künftig alle eingelieferten im Stadtgebiet tot aufgefundenen Tiere auf Kennzeichnung (Chip, Tätowierung etc.) zu überprüfen und die Informationen für suchende Halterinnen und Halter bereit zu halten. –

wird **abgelehnt**.

- | | | |
|-------|---|----------|
| 7.10. | Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Beyendorf-Sohlen | A0092/22 |
| | Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen
Ortsbürgermeister Dr. Niko Zenker
WV v. 12.05.2022 | |
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Zenker bringt in seiner Eigenschaft als Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen den Antrag A0092/22 erläuternd ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel unterstützt im Namen seiner Fraktion den Antrag ausdrücklich.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann argumentiert gegen die Annahme des Antrages und signalisiert hierzu die Ablehnung durch seine Fraktion.

Gemäß vorliegendem Antrag A0092/22 des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 9 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4279-054(VII)22

Der Oberbürgermeister wird gebeten, ein Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen mit den Schwerpunkten Sohlener Hauptstraße, Kreisstraße, Obere Siedlung, Beyendorfer Dorfstraße und OT Anker anzustoßen.

7.11.	Optimierung der Übertragung der Stadtratssitzungen	A0099/22
	Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 12.05.2022	

Der Antrag A0099/22 wird von der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **zurückgezogen**.

7.12.	Zusätzlicher Schulbus für Olvenstedt	A0106/22
	CDU-Ratsfraktion WV v. 09.06.2022	

Die Ausschüsse BSS und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0106/22 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 11 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 4280-054(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob

1. ein zusätzlicher Bus der Linie 71 von der Kastanienstraße 52 zum Albert-Einstein-Gymnasium morgens in der Zeit zwischen 6.45 Uhr und 7.20 Uhr zum Einsatz kommen kann

sowie

2. Ersatz/Verstärkung für den Ausfall der Linie 52 ab dem 14.07.2022 für ein Jahr (aufgrund einer Baustelle, entfällt der Halt an der Haltestelle "An der Waldschule") eingerichtet

7.13. Sanierung des Fuß- und Radweges in der „Kleine Straße“

A0110/22

SPD-Stadtratsfraktion
WV v. 09.06.2022

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Fraktion GRÜNE/future! beantragt die Einzelabstimmung der beiden Beschlusspunkte.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0110/22.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, spricht sich dafür aus, die Sanierung erst dann vorzunehmen, wenn die Tunnelmaßnahme beendet ist. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion nur die Zustimmung zum Punkt 1 des Beschlussvorschlages.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, verweist auf ähnliche Zustände der Rad- und Gehwege im Stadtteil Westerhüsen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel hält die Maßnahme nicht für prioritär, da man die Schäden auch ausbessern könnte.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann spricht sich mit dem Verweis auf die existierende Prioritätenliste gegen die Annahme des Antrages A0110/22 aus.

Nach weiterer Diskussion fordert der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke die SPD-Stadtratsfraktion mit Verweis auf die vorliegende Stellungnahme S0245/22 auf, den Antrag zurückzuziehen.

Gemäß Punkt 1 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 18 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 4281-054(VII)22

Der/Die Oberbürgermeister*in wird beauftragt,

1. Als Sofortmaßnahme besonders desolate Teilbereiche der Geh- und Radwege in der „Kleine Straße“ in Stadtfeld-Ost, insbesondere im Bereich von Grundstückseinfahrten, zu reparieren.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 27 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4282-054(VII)22

Der Punkt 2 des Beschlussvorschlages -

2. Die Sanierung der Fuß- und Radwege in der „Kleine Straße“ der Prioritätenliste für den Geh- und Radwegebau hinzuzufügen. -

wird **abgelehnt**.

7.14. Bürgerbeteiligung Straßenbahn nach Ottersleben

A0118/22

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 09.06.2022

Die Ausschüsse StBV und KRB empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, bringt den Antrag A0118/22 erläuternd ein.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke verweist auf einen ähnlichen Antrag seiner Fraktion, der gerade in Bearbeitung ist und bittet darum, die Faktenlage abzuwarten.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert nochmals die Intention des vorliegenden Antrages A0118/22.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum Antrag und begrüßt ebenfalls eine frühe Bürgerbeteiligung.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann begrüßt den vorliegenden Antrag A0118/22 im Namen seiner Fraktion ausdrücklich.

Stadtrat Meyer-Pinger, Fraktion FDP/Tierschutzpartei vertritt die Auffassung, dass man für die Umsetzung des Antrages erst einmal eine Grundlage braucht.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke nimmt nochmals zum Antrag Stellung und gibt zu bedenken, dass durch die Ansiedlung von Intel jetzt eine komplett neue Situation entstanden ist, die neu bewertet werden muss. Er bittet darum, mit konkreten Beschreibungen und Vorschlägen in dieser Angelegenheit in die Diskussion zu gehen. Stadtrat Schwenke signalisiert abschließend die Ablehnung zum Antrag und verspricht, dass es nach Vorlage von Fakten eine Bürgerbeteiligung zwingend geben wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 15 Ja-, 24 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 4283-054(VII)22

Der Antrag A0118/22 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

im Rahmen der Untersuchungen der Wirtschaftlichkeit der Trassenverlängerung der Straßenbahn nach Ottersleben, die Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtteils Ottersleben, auf geeignete Weise zu befragen, ob diese eine Anbindung des Stadtteils an das Straßenbahnnetz der Landeshauptstadt überhaupt wünschen, oder sie eine Alternative (z.B. Elektrobusse) bevorzugen würden.

Nach der Auswertung, spätestens bis zum I. Quartal 2023, ist der VEP 2030plus dem Ergebnis der Befragung anzupassen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. -

wird **abgelehnt**.

Neuanträge

7.15. Übernahme der Zuzahlung zu den sog. Corona-Bürgertests A0145/22

Fraktion DIE LINKE

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0145/22 in die Ausschüsse GeSo und FG und der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0145/22 in den Ausschuss FG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 33 Ja-, 8 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0145/22 wird in die Ausschüsse GeSo und FG überwiesen.

7.16. Projekt „Schwimmunterricht in der Kita“ dauerhaft ermöglichen A0170/22

Fraktion AfD
WV v. 01.09.2022

Die TOP 7.16 – A0170/22 und 7.18 – A0181/22 – werden im Zusammenhang beraten.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung der Anträge A0170/22 und A0181/22 in die Ausschüsse Juhi, BSS und in den BA KKM – ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel beantragt die getrennte Abstimmung und gibt den Hinweis, dass diese Thematik bereits im Ausschuss BSS beraten wurde.

Stadtrat Rupsch zieht den GO-Antrag zur Überweisung der Antrages A0181/22 in den Ausschuss BSS **zurück**.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, plädiert dafür, den Antrag A0181/22 heute zu beschließen.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bittet ebenfalls um die getrennte Abstimmung des GO-Antrages.

Der Stadtrat **beschließt** mit 13 Ja-, 27 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der GO-Antrag – Überweisung der Anträge A0170/22 und A0181/22 in den Ausschuss Juhi und in den BA KKM – wird **abgelehnt**.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0170/22 in die Ausschüsse Juhi, BSS und in den BA KKM – ein.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 14 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0170/22 wird in die Ausschüsse Juhi, BSS und in den BA KKM überwiesen.

7.17.	Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen in Magdeburg	A0180/22
	CDU-Ratsfraktion	

Es liegen die GO-Anträge – Überweisung des Antrages A0180/22 in die Ausschüsse K, KRB, FG, FuG und Juhi – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0180/22 wird in die Ausschüsse K, KRB, FG, FuG und Juhi überwiesen

7.18.	Weiterführung des Projektes „Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen“	A0181/22
	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	

Die Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadträtin Keune erläutert die Zielstellung des Antrages A0181/22.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, gibt den Hinweis, dass es sich hierbei um ein Pilotprojekt handelt und dies weiterentwickelt werden muss. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht sich für die Annahme des Antrages aus.

Gemäß vorliegendem Antrag A0181/22 **beschließt** der Stadtrat mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4284-054(VII)22

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Projekt „Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen“ (Beschl.Nr. 563-022(VII)20) auch im Schuljahr 2022/23 fortzusetzen. Dafür sind weiterhin zusätzliche kostenfreie Kindergartenkurse in den 4 kommunalen Schwimmhallen anzubieten. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, mit dem NEMO die Durchführung kostenfreier Kindergartenkurse wochentags außerhalb der Ferien im Zeitraum von 08.00 bis 11.00 Uhr zu verhandeln und die anfallenden Kosten hierfür zu übernehmen.
2. Für die Durchführung der Schwimmkurse im NEMO im Zeitraum Januar 2023 bis Juli 2023 sind 100.000 EUR zusätzlich über die Veränderungsliste im Haushalt 2023 aufzunehmen.

7.19. Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile

A0183/22

SPD-Stadtratsfraktion

Die TOP 7.19 – A0183/22 und 7.35 – TOP A0203/22 werden im Zusammenhang beraten.

Es liegen die GO-Anträge – Überweisung des Antrages A0183/22 in die Ausschüsse StBV, FG und in den BA SFM – vor.

Zum TOP 7.35 liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0203/22 in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0183/22 wird in die Ausschüsse StBV, FG und in den BA SFM und der Antrag A0203/22 wird in den BA SFM überwiesen.

7.20. Mitgliedschaft in der AGFK Sachsen-Anhalt A0184/22
 Fraktion GRÜNE/future!

Gemäß vorliegendem Antrag A0184/22 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 2 Neinstimmen und 16 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4285-054(VII)22

Die Landeshauptstadt Magdeburg wird erneut Mitglied in der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Sachsen-Anhalt.

7.21. Errichten Fußgängerüberweg/ Querungshilfe A0185/22
 CDU-Ratsfraktion
 SPD Stadtratsfraktion
 Fraktion Grüne/future

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, bringt den Änderungsantrag A0185/22/1 ein.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Antrages A0185/22 und gegen die Annahme des Änderungsantrages A0185/22/1 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander signalisiert die Stimmenenthaltung durch seine Fraktion.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0185/22/1 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mit 18 Ja-, 11 Neinstimmen und 13 Enthaltungen:

Der vorliegende Antrag wird wie folgt ergänzt:

Sollte als Querungshilfe eine Lichtsignalanlage gewählt werden, ist diese mit einer Kennzeichnung für Fuß- und Radverkehr sowie mit entsprechenden Detektoren zur automatischen Erkennung von Radfahrenden zu installieren.

Gemäß vorliegendem interfraktionellen Antrag A0185/22 **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages der Stadtrat mit 29 Ja-, 2 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4286-054(VII)22

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Bereich Friedrich-Ebert-Straße/Gübser Weg/GETEC-Arena einen Fußgängerüberweg (FGÜ – Zeichen 350-10 und 350-20) oder eine andere Querungshilfe zu installieren.

Die von der Stadt Magdeburg erforderlichen Verkehrszählungen sind bis zum 20. Dezember 2022 durchzuführen.

Sollte als Querungshilfe eine Lichtsignalanlage gewählt werden, ist diese mit einer Kennzeichnung für Fuß- und Radverkehr sowie mit entsprechenden Detektoren zur automatischen Erkennung von Radfahrenden zu installieren.

Über Umsetzung und Ergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu informieren.

7.22.	Wasser aus Schwimmbädern nutzen	A0186/22
	CDU-Ratsfraktion	

Gemäß vorliegendem Antrag A0186/22 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 6 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4287-054(VII)22

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie das Wasser aus den Schwimmbädern Magdeburgs nach Beendigung der Badesaison genutzt werden kann.

7.23.	Sprachwirrwarr beenden - Deutsche Rechtschreibung statt Gendersprache	A0187/22
	Fraktion AfD	

Der Antrag A0187/22 wurde von der Fraktion AfD **zurückgestellt**.

7.24. Alte Elbe wieder nutzbar machen

A0188/22

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0188/22 in die Ausschüsse StBV und UwE, der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse FG, UwE, BSS, der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse BSS, UwE und WTR und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse BSS, UwE und StBV – vor.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander und der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 15 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Der Antrag A0188/22 wird in die Ausschüsse StBV, UwE, FG, BSS und WTR überwiesen.

7.25. Straßenbahnlinie 1, IKEA wiederaufnehmen

A0189/22

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0189/22 in die Ausschüsse StBV, KRB und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0189/22 wird in die Ausschüsse StBV, KRB und VW überwiesen.

- 7.26. Vorausschauende Planung und Bauweise, Gleisdreieck A0190/22
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0190/22 in die Ausschüsse StBV und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0190/22 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

- 7.27. Halbierung der Hundesteuer für 2023 A0191/22
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0191/22 in die Ausschüsse KRB und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 31 Ja-, 10 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0191/22 wird in die Ausschüsse KRB und FG überwiesen.

- 7.28. Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller A0201/22
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0201/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Überweisung des Antrages A0201/22 in die Ausschüsse FG und in den BA KGM und der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse KRB, WTR und FG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 4 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0201/22 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Ausschüsse FG, KRB, WTR und in den BA KGM überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0201/22/1 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Beratungen mit einbezogen.

- 7.29. Kommunalpolitiker*innen stärken: familienfreundlicher Stadtrat A0179/22
 Fraktion GRÜNE/future!
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
-

Es liegen die GO-Anträge der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des interfraktionellen Antrages A0179/22 in die Ausschüsse KRB, VW, FG und FuG und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse VW und KRB – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 32 Ja-, 6 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der interfraktionelle Antrag A0179/22 wird in die Ausschüsse KRB, VW, FG und FuG überwiesen.

- 7.30. Kontingente an Covid19-Tests und Masken für freie Träger der A0182/22
 Kinder und Jugendhilfe zur Bereitstellung an Kinder und
 Jugendliche sowie Praktikant*innen, die Kinder- und
 Jugendeinrichtungen besuchen
 SPD-Stadtratsfraktion
-

Es liegen die GO-Anträge – Überweisung des Antrages A0182/22 in die Ausschüsse GeSo, FG, BSS und Juhi – vor.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion und der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mit 9 Ja-, 31 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Die vorliegenden GO-Anträge – Überweisung des Antrages A0182/22 in die Ausschüsse GeSo, FG, BSS und Juhi –

werden **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0182/22 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 6 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4288-054(VII)22

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein angemessenes Kontingent an FFP2-Masken sowie Tests bereitzustellen, welche die Träger der Kinder- und Jugendeinrichtungen erhalten, um folgenden Personenkreis ebenfalls mit FFP2-Masken und Tests zu versorgen: Kinder, Jugendliche sowie Praktikant*innen. Hiermit soll ermöglicht werden, dass Kinder und Jugendliche niedrigschwellig an Masken kommen und durch Testmöglichkeiten in einem sicheren Umfeld an Angeboten der Einrichtungen teilnehmen können. Des Weiteren soll die Zielgruppe der Praktikant*innen mit erfasst werden, damit diese ihre Praktika entsprechend sicher wahrnehmen können. Die Angemessenheit ist daran auszurichten, dass es Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird, an den Angeboten der Einrichtungen teilnehmen zu können und vorher die Möglichkeit haben, sich zu testen, sowie eine ausreichende Anzahl an Masken zur

Verfügung steht. Für die Praktikant*innen soll ein Kontingent zur Verfügung stehen, welches sich an dem jeweiligen Testregime und weiteren Vorgaben der Einrichtung für die Mitarbeitenden orientiert.

- 7.31. Internetseite mit Baustelleninformationen zur Sanierung und ggf. A0197/22
 Umfeldgestaltung der Hyparschale und Stadthalle

 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0197/22 in die Ausschüsse VW und KRB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat mit 33 Ja-, 8 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0197/22 wird in die Ausschüsse VW und KRB überwiesen.

- 7.32. Änderung zum Beschluss Nr. 904-032(VII)21 Punkt 3 A0198/22

 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0198/22 in die Ausschüsse KRB, StBV und WTR – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 34 Ja-, 8 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0198/22 wird in die Ausschüsse KRB, StBV und WTR überwiesen.

7.33. Bypasslösung für Salbker Seen A0199/22
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Die TOP 7.33 – A0199/22 und 7.38 – A0206/22 – werden im Zusammenhang behandelt.

Zum TOP 7.33 – A0199/22 liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0199/22 in die Ausschüsse StBV und UwE und in den BA SFM vor.

Zum TOP 7.38 – A0206/22 liegt der GO-Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0206/22 in die Ausschüsse StBV, UwE und in den BA SFM – vor.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll, Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! und der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler und der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke sprechen sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag zum A0199/22 **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 16 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0199/22 wird in die Ausschüsse StBV und UwE und in den BA SFM überwiesen.

Hinweis:

Weitere Beschlussfassung unter TOP 7.38 – A0206/22.

7.34. Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt) A0200/22
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei
 Fraktion GRÜNE/future! - SR Mirko Stage, SR Stephan Bublitz

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0200/22/1 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0200/22 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0200/22 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0200/22/1 der Fraktion GRÜNE/future! wird in die Beratung mit einbezogen.

7.35. Bänke Geschwister-Scholl-Parkrundel A0203/22
SPD-Stadtratsfraktion

Siehe Protokollierung unter dem TOP 7.19.

7.36. Magdeburger Krisenappell A0204/22
Fraktion AfD

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann bringt den Antrag A0204/22 umfassend ein und bittet um Zustimmung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 5 Ja-, 31 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 4290-054(VII)22

Der Antrag A0204/22 der Fraktion AfD –

Die Oberbürgermeisterin wird dazu aufgefordert sich in einem offenen Brief an die Bundesregierung zu wenden und folgendes zu fordern:

1. Vollständiger und unbefristeter Weiterbetrieb der deutschen Kernkraftwerke
2. Beendigung der Wirtschaftssanktionen gegen Russland
3. Schnellstmögliche Inbetriebnahme von Nord Stream 2 –

wird **abgelehnt**.

7.37. Umgestaltung Spielplatz in der Etgersleber Straße A0205/22
 SPD-Stadtratsfraktion

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0205/22 in den Ausschuss FG und in den BA SFM, der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages in den BA SFM und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages in den Ausschuss FG – vor.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future, gibt den Hinweis, dass es keine Etgersleber Straße gäbe, sondern nur ein Etgersleber Weg.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0205/22 der SPD-Stadtratsfraktion wird in den Ausschuss FG und in den BA SFM überwiesen.

7.38. Ökologische Gewässersanierung des Salbker Sees I A0206/22
 Fraktion AfD

Beschluss-Nr. 4289-054(VII)22

Der Antrag A0206/22 –

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, umgehend die erforderlichen Schritte zu veranlassen, um die Ursachen für das jährlich auftretende Fischsterben im Salbker See I zu beseitigen.

Auf der Basis einer detaillierten Planung soll die Stadt Magdeburg zum nächstmöglichen Termin für den Salbker See I ein Projekt zur ökologischen Gewässersanierung, innerhalb der Artensofortförderung des Landes Sachsen-Anhalt, beantragen. –

wird **abgelehnt**.

Der GO-Antrag zum A0206/22 der Fraktion AfD – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse StBV, UwE und in den BA SFM – wird **abgelehnt**.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0206/22 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 12 Ja-, 24 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, umgehend die erforderlichen Schritte zu veranlassen, um die Ursachen für das jährlich auftretende Fischsterben im Salbker See I zu beseitigen.

Auf der Basis einer detaillierten Planung soll die Stadt Magdeburg zum nächstmöglichen Termin für den Salbker See I ein Projekt zur ökologischen Gewässersanierung, innerhalb der Artensofortförderung des Landes Sachsen-Anhalt, beantragen. –

wird **abgelehnt**.

7.39. Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet A0207/22

SPD-Stadtratsfraktion

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0207/22 in die Ausschüsse KRB und StBV, der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Überweisung des Antrages in die Ausschüsse StBV, FG und KRB, der Fraktion GRÜNE/future!, Überweisung des Antrages in den Ausschuss WTR und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages in den Ausschuss KRB – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0207/22 wird in die Ausschüsse KRB, StBV, FG und WTR überwiesen.

7.40. Aufnahmestopp für Ukrainer A0208/22

Fraktion AfD

Der Antrag A0208/22 wurde von der Fraktion AfD **zurückgestellt**.

Stadtrat Müller begründet nochmals seine vorgetragene Kritik an der Arbeit von Frau Stieler-Hinz.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris teilt mit, dass sie dieses Problem in ihrer Dienstberatung angesprochen und die Festlegung getroffen habe, dass zu allen offenen, verfristeten Terminen dem Stadtrat eine Zwischeninformation zu geben ist.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke macht klarstellende Ausführungen zur Zielstellung des Antrages A0210/22. In diesem Zusammenhang regt er an, dazu beizutragen, die Flut von Anträgen und Anfragen hier im Stadtrat zu reduzieren.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel macht deutlich, dass seine Fraktion dem Antrag A0210/22 nicht zustimmen werde, sie diesen aber als einen Ausdruck von Unzufriedenheit in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung ansehen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 8 Ja-, 30 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 4292-054(VII)22

Der Antrag A0210/22 der CDU-Ratsfraktion –

Anfragen der Stadtratsfraktionen und seiner Mitglieder welche nicht innerhalb der Monatsfrist von der Verwaltung schriftlich beantwortet werden, sind bis zur schriftlichen Beantwortung – und nach der schriftlichen Beantwortung für zwei Wochen mit der Antwort - auf der Startseite der Homepage der Stadt (www.magdeburg.de) für die Bürger zu veröffentlichen. –

wird **abgelehnt**.

7.47. Bauvorhaben

A0202/22

Fraktion GRÜNE/future!

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0202/22 in die Ausschüsse StBV und KRB und der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0202/22 wird in die Ausschüsse StBV und KRB überwiesen.

10. Informationsvorlagen

Die unter dem TOP 10.1 – TOP 10.22 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Alexander Pott
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anlage 1 – Persönliche Erklärung der Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion zum TOP 7.6
Anlage 2 – namentliche Abstimmung zum TOP 7.7

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof.Dr. Alexander Pott

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Anke Jäger

Christoph Abel

Tobias Baum

Matthias Borowiak

Simone Borris

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Marcel Guderjahn

René Hempel

Bernd Heynemann

Mirjam Karl-Sy

Kornelia Keune

Oliver Kirchner

Hagen Kohl

Ronny Kumpf

Mathilde Lemesle

Madeleine Linke

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Kathrin Meyer-Pinger

Stefanie Middendorf

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Bernd Neubauer

Stephan Papenbreer

Frank Pasemann

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Evelin Schulz

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Reinhard Stern

Roland Zander

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend - entschuldigt

Julia Bohlander

Dr. Falko Grube

Michael Hoffmann

Dennis Jannack
Matthias Kleiser
Karsten Köpp
Nadja Lösch
Kathrin Natho
Andreas Schumann
Carola Schumann
Frank Schuster
Dr. Thomas Wiebe